

<b>A</b>	<b>Der Spediteur in der Volkswirtschaft .....</b>	2.4	Grundsätzliche Regelungen des HGB für den nationalen Güterkraftverkehr ..	50	
1	<b>Spedition und Logistikdienstleistung in der Volkswirtschaft .....</b>	11	2.5	Haftung im nationalen Güterkraftverkehr .....	54
2	<b>Güterverkehr in der Volkswirtschaft .....</b>	12		<b>Praxisbeispiel: Überprüfung/Berechnung der Frachtführerhaftung .....</b>	56
3	<b>Der Verkehrssektor in der Volkswirtschaft .....</b>	14		<b>Frachtrecht im grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr .....</b>	58
4	<b>Ausblick .....</b>	16	3		
		17		<b>Praxisbeispiel: Unterschiede in der Haftung bei einer Lieferfristüberschreitung im nationalen und grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr .....</b>	60
<b>B</b>	<b>Verkehrsträger vergleichen .....</b>	18		<b>Ausblick – Entwicklungen der EU verändern den Verkehrsmarkt .....</b>	62
1	<b>Transportbedürfnisse der Kunden ...</b>	19			
2	<b>Entscheidungskriterien für die Auswahl von Transportmitteln .....</b>	20	4		
3	<b>Merkmale der Transportmittel im Überblick .....</b>	20		<b>D</b>	
4	<b>Ausblick – Entwicklungen .....</b>	23		<b>Speditionsaufträge .....</b>	63
<b>C</b>	<b>Transporte mit dem Lkw .....</b>	24	1	<b>Speditionsrecht nach dem HGB .....</b>	64
1	<b>Rahmenbedingungen für den Transport mit dem Lkw .....</b>	25	1.1	<b>Vertragsbeziehungen bei der Besorgung einer Versendung .....</b>	64
1.1	<b>Nationaler Güterkraftverkehr .....</b>	25	1.2	<b>Arten von Spediteuren .....</b>	66
1.2	<b>Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr .....</b>	27	1.3	<b>Pflichten aus dem Speditionsvertrag .....</b>	69
1.3	<b>Mitführungspflicht während eines Transports im Güterkraftverkehr .....</b>	29	1.4	<b>Haftung nach dem HGB .....</b>	70
	<b>Praxisbeispiel: Welche Fahrt benötigt welche Berechtigung? .....</b>	29	2	<b>Speditionsrecht nach den Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen 2016 (ADSp 2016) .....</b>	72
1.4	<b>Der Lkw als Transportmittel im Güterkraftverkehr .....</b>	30	2.1	<b>Anwendbarkeit der ADSp 2016 .....</b>	73
	<b>Praxisbeispiel: Erstellen eines Ladeplans beim Einsatz von Euro-Flachpaletten .....</b>	35	2.2	<b>Ausgewählte Ziffern aus den ADSp 2016 mit teilweiser Erläuterung für die tägliche Anwendung .....</b>	78
1.5	<b>Verkehrswege im Güterkraftverkehr .....</b>	36	2.3	<b>Versicherungen nach ADSp 2016 .....</b>	96
	<b>Praxisbeispiel: Berechnung der Lkw-Maut .....</b>	41		<b>Praxisbeispiel: Eine Transportversicherung für den Versender bei einem nationalen Lkw-Transport eindecken .....</b>	98
1.6	<b>Lenk-, Ruhe- und Arbeitszeiten im Straßenverkehr .....</b>	41		<b>Praxisbeispiel: Eine Transportversicherung für den Versender bei einem internationalen Luftfracht-Transport eindecken .....</b>	100
	<b>Praxisbeispiel: Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit .....</b>	43	3	<b>Sammelladungs- und Systemverkehre .....</b>	101
2	<b>Frachtrecht im nationalen Güterkraftverkehr .....</b>	45	3.1	<b>Typische Prozesse bei Sammelladungsverkehren .....</b>	102
2.1	<b>Der Frachtvertrag im nationalen Güterkraftverkehr .....</b>	45	3.2	<b>Vertragsbeziehungen bei Sammelladungsverkehren .....</b>	105
2.2	<b>Der Frachtbrief .....</b>	46	3.3	<b>Beiladung .....</b>	106
	<b>Praxisbeispiel: Ausstellen eines Frachtbriefs .....</b>	47	3.4	<b>Abrechnung von Sammelladungsverkehren .....</b>	107
2.3	<b>Anwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen im nationalen Güterkraftverkehr .....</b>	49		<b>Praxisbeispiel: Sammelladungsverkehr abrechnen .....</b>	108

3.5	Systemverkehre .....	116	3.2	Konferenzen .....	161
3.6	Zusammenfassende Übersicht zu Speditionsaufträgen bei Sammel-ladungs- und Systemverkehren .....	122	4	<b>Abwicklung eines Beförderungs-vertrags in der Seeschifffahrt .....</b>	161
			4.1	Beteiligte am Seefrachtvertrag .....	161
			4.2	Umschlag der Güter im Verschiffungs-hafen .....	164
<b>E</b>	<b>Transporte mit dem Binnenschiff .....</b>	123	4.3	Frachtraumbuchung .....	164
<b>1</b>	<b>Verkehrsträger Binnenschifffahrt ....</b>	124	4.4	Fracht- und Begleitpapiere in der Seeschifffahrt .....	165
1.1	Bundeswasserstraßen .....	124		Haftung des Verfrachters .....	171
1.2	Betriebsformen in der Binnenschiff-fahrt .....	129	4.5	<b>Praxisbeispiel: Haftung bei einer Großen Havarie .....</b>	173
<b>2</b>	<b>Abwicklung eines Frachtvertrags in der Binnenschifffahrt .....</b>	130		<b>Praxisbeispiel: Anwendung der Beitragsquote auf einzelne Ladungseigner .....</b>	173
2.1	Abschluss des Frachtvertrags .....	130	5	<b>Abrechnung von Seetransporten ....</b>	174
2.2	Fracht- und Begleitpapiere .....	133		Frachtraten und Zuschläge in der Seeschifffahrt .....	174
2.3	Lade- und Löschezeit – Liegegeld ....	138	5.1	<b>Praxisbeispiel: Berechnung des Ladezeit und des Liegegelds .....</b>	139
2.4	Frankatur .....	139		<b>Praxisbeispiel: Berechnung des Frachtentgelts .....</b>	175
2.5	Nachträgliche Verfügungen .....	140	5.2	Besonderheiten beim Versand von Containern .....	176
2.6	Haftung bei einem Binnenschiff-transport .....	140		Seefrachtabrechnung im Container-verkehr .....	179
2.7	Havarie .....	141	5.3	<b>Ausblick .....</b>	180
<b>3</b>	<b>Kalkulation eines Binnenschiff-transports .....</b>	143	<b>G</b>	<b>Transporte mit dem Flugzeug ..</b>	181
	<b>Praxisbeispiel 1: Transportkosten/ Tonnensatz .....</b>	144	1	<b>Merkmale der Luftfracht .....</b>	182
	<b>Praxisbeispiel 2: Kleinwasser-zuschlag (KWZ) .....</b>	144	1.1	Leistungsmerkmale .....	182
<b>4</b>	<b>Chancen der Binnenschifffahrt .....</b>	145	1.2	Für die Luftfracht besonders geeignete Güter .....	183
			1.3	Transportmittel und Ladungsträger in der Luftfracht .....	184
<b>F</b>	<b>Transporte mit dem Seeschiff ..</b>	146	2	<b>Rahmenbedingungen für den Transport mit dem Flugzeug .....</b>	186
<b>1</b>	<b>Seeschiffe .....</b>	147	2.1	Internationale Luftverkehrs-organisationen .....	186
1.1	Vermessung von Seeschiffen.....	147		Frachtfughäfen .....	187
1.2	Schiffarten .....	147	2.2	Zeitzonen .....	188
1.3	Stärken und Schwächen des Seeschiffs.....	150	2.3	<b>Praxisbeispiel 1: Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit I .....</b>	190
1.4	Flagge des Seeschiffs .....	151		<b>Praxisbeispiel 2: Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit II .....</b>	191
<b>2</b>	<b>Seeverkehrswwege .....</b>	152	3	<b>Frachtrecht in der Luftfracht .....</b>	192
2.1	Wichtige Schifffahrtsrouten für den Welthandel .....	152	3.1	Vertragsbeziehungen im Luftfracht-verkehr .....	192
2.2	Wichtige Seekanäle .....	153	3.2	Der Luftfrachtbrief – Air Waybill (AWB)	196
2.3	Seehäfen .....	155	3.3	Luftfrachtberechnung .....	201
2.4	Fahrtgebiete in der Linienschifffahrt ..	158	3.4	Rechtsgrundlagen in der Luftfracht ...	204
	<b>Praxisbeispiel: Auswahl eines geeigneten Seeschiffs aus der Schiffsliste .....</b>	158		Haftung im Luftfrachtverkehr .....	205
<b>3</b>	<b>Betriebsformen in der Seeschifffahrt ..</b>	160	3.5		
3.1	Linienschifffahrt und Trampschifffahrt	160			

	<b>Praxisbeispiel: Luftfracht-Sammel-</b>		<b>I</b>	<b>Grundlagen des Außenhandels .</b>	243
	<b>ladungsverkehr abrechnen .....</b>	207	1	<b>Außenhandelsrisiken .....</b>	244
<b>5</b>	<b>Ausblick – stetiges Wachstum in der</b>		2	<b>Rechtsgrundlagen .....</b>	244
	<b>Luftfracht erwartet .....</b>	217	2.1	<b>Nationales und internationales</b>	
	<b>H Transporte mit der Eisenbahn ..</b>	218	2.2	<b>Kaufrecht .....</b>	244
1	<b>Güterverkehr auf der Schiene .....</b>	219		<b>Incoterms® 2010<sup>1</sup> .....</b>	245
1.1	Eisenbahnverkehrsunternehmen ....	219		<b>Praxisbeispiel: Rechnungsbeträge bei</b>	
1.2	Spurweiten .....	219	3	<b>unterschiedlichen Incoterms® .....</b>	249
1.3	Lichtraumprofile der Lokomotiven			<b>Zahlungssicherung im Außen-</b>	
	und Güterwagen sowie Lademaße ...	220		<b>handelsgeschäft .....</b>	251
1.4	Anschriftenfeld eines Güterwagens ...	221	3.1	<b>Dokumenteninkasso D/P .....</b>	252
1.5	Stärken und Schwächen des Schie-		3.2	<b>Dokumentenakkreditiv L/C .....</b>	253
	nenverkehrs .....	221	4	<b>Transportversicherungen im</b>	
2	<b>Wichtige Eisenbahnstrecken .....</b>	223		<b>Außenhandel .....</b>	258
2.1	Wichtige Eisenbahnstrecken in		5	<b>Dokumente im Außenhandel .....</b>	262
	Deutschland .....	223	5.1	<b>Handelsrechnung .....</b>	262
2.2	Wichtige Eisenbahnstrecken für den		5.2	<b>Präferenzpapiere .....</b>	264
	Transitverkehr .....	223	5.3	<b>Speditionsdokumente .....</b>	269
2.3	Wichtige europäische Bahnstrecken ..	225		<b>Praxisbeispiel: Prüfen der Einhaltung</b>	
3	<b>Leistungsangebote der Bahn am</b>			<b>der Akkreditivbestimmungen .....</b>	270
	<b>Beispiel von DB Cargo AG .....</b>	225			
3.1	Ganzzugverkehr .....	225	<b>J</b>	<b>Import- und Exportgeschäfte</b>	
3.2	Einzelwagenverkehr .....	226		<b>abwickeln .....</b>	273
3.3	Railports .....	226	1	<b>Allgemeine Vorschriften .....</b>	274
3.4	Schienengebundener Kombinierter		1.1	<b>Rechtsgrundlagen des Außenhandels</b>	274
	Verkehr .....	227	1.2	<b>Staatsgebiet, Zollgebiet und Freihan-</b>	
4	<b>Der Frachtvertrag .....</b>	232	1.3	<b>delszonen .....</b>	275
4.1	Abschluss des Frachtvertrags		1.4	<b>Internationale Abkommen .....</b>	277
	– Frachtdokumente .....	232	2	<b>Außenwirtschaftliche Begriffe .....</b>	281
4.2	Rechte und Pflichten aus dem		2.1	<b>Das Zollrecht der Europäischen</b>	
	Frachtvertrag nach CIM .....	234	2.2	<b>Union .....</b>	282
4.3	Einschränkung der CIM-Regelungen		2.3	<b>Allgemeine Grundlagen .....</b>	282
	durch allgemeine Geschäftsbedin-		2.4	<b>Grundsatz der elektronischen</b>	
	gungen .....	235	2.5	<b>Datenverarbeitung .....</b>	283
4.4	Haftung bei nationalen und internati-		3	<b>Beteiligte am Zollverfahren .....</b>	284
	onalen Transporten .....	235	3.1	<b>Auswahl des Zollverfahrens .....</b>	286
5	<b>Abrechnung von Bahntransporten ..</b>	236	3.2	<b>Zollanmeldung .....</b>	287
5.1	Preislisten/Tarife .....	236	4	<b>Anwendungsvorschriften für</b>	
5.2	Zahlung und Frachtschuldner .....	236	4.1	<b>Zollverfahren .....</b>	291
5.3	Berechnung des Frachtentgelts .....	236	4.2	<b>Überlassung zum zollrechtlich freien</b>	
	<b>Praxisbeispiel 1: Frachtentgeltbe-</b>		3.2	<b>Verkehr .....</b>	291
	<b>rechnung für einen Achsenwagen ..</b>	238	4.3	<b>Besondere Verfahren .....</b>	292
	<b>Praxisbeispiel 2: Frachtentgelt-</b>		4	<b>Einfuhrabgaben .....</b>	302
	<b>berechnung für mehrere</b>		4.1	<b>Überblick zu den Einfuhrabgaben ..</b>	302
	<b>Güterwagen .....</b>	239	4.2	<b>Ermittlung der Einfuhrabgaben</b>	
6	<b>Güterwagen .....</b>	239	4.3	<b>mithilfe des Zolltarifs .....</b>	303
7	<b>Ausblick .....</b>	242	4.4	<b>Berechnung der Zölle .....</b>	305
			4.5	<b>Zollwertermittlung .....</b>	306
			4.6	<b>Ermittlung der Einfuhrumsatzsteuer ..</b>	307
				<b>Zollschuldner und Abgabenbescheid ..</b>	309

4.7	Zollbefreiungen und Zollbegünstigungen .....	310	10.6	Qualitätskennzahlen .....	348
<b>5</b>	<b>Grundlagen des Exports .....</b>	<b>310</b>	<b>11</b>	<b>Lagerkosten .....</b>	<b>348</b>
5.1	Ausfuhr und Verbringung aus dem Inland .....	310	12	Mehrwertdienste/Value Added Services (VAS) .....	349
5.2	Ausfuhr und Wiederausfuhr von Waren .....	311	13	Optimierung kennt keine Grenzen ..	351
5.3	Intrahandel .....	315	<b>L</b>	<b>Beschaffungslogistik .....</b>	<b>352</b>
<b>K</b>	<b>Lagerlogistik .....</b>	<b>316</b>	1.1	Definition und Aufgaben der Logistik .....	353
1	Lagerlogistik und Lagerfunktionen ..	317	1.2	Definition von Logistik .....	353
2	Wichtige Lagerarten und Lagerzonen ..	317	1.3	Aufgaben der Logistik .....	354
2.1	Lagerarten .....	318	2	Einsparpotenziale der Logistik .....	354
2.2	Lagerzonen .....	321	3	Teilsysteme der Logistik .....	355
3	Stellplatzkennzeichnung .....	322	4	Logistische Tätigkeiten im Rahmen der Beschaffungslogistik .....	357
4	Lagerplatzvergabe/Positionierung ..	322	5	Beschaffungsprinzipien .....	358
4.1	Starre Einlagerung bzw. Festplatzsystem .....	322	6	Einlagerungsprinzipien/Verbrauchsfolgeverfahren .....	359
4.2	Freie Einlagerung, Freiplatzsystem, flexible Einlagerung oder chaotische Lagerhaltung .....	323	6.1	Sourcing-Konzepte/Versorgungsmodelle .....	360
5	Lagerformen und -techniken .....	323	6.2	Direktbezug .....	360
5.1	Bodenlagerung und Regallagerung ..	323	6.3	Gebietsspediteur-Konzept .....	360
5.2	Blocklagerung und Reihenlagerung ..	324	6.4	Cross-Docking .....	362
5.3	Ausgewählte Regalarten .....	325	<b>7</b>	Beschaffungsstrategien – Lieferantenauswahl im Rahmen von Sourcing-Konzepten .....	364
6	Fördermittel und Lagergeräte .....	328	8	Outsourcing .....	366
6.1	Fördermittel .....	328	8.1	Just-in-Time- und Just-in-Sequence-Prinzip .....	367
6.2	Lagergeräte .....	330	8.2	Just-in-Time-Prinzip .....	367
7	Lagerdienstleistung .....	332	9	Just-in-Sequence-Prinzip .....	368
7.1	Lagerungsarten bei der verfügten Lagerung .....	332	10	KANBAN-System .....	369
7.2	Lagervertrag nach HGB .....	332	10.1	Supply Chain Management .....	369
8	Der Spediteur als Lagerhalter .....	334	10.2	Versorgungsketten .....	369
8.1	Verkehrsbedingte Lagerung oder verfügte Lagerung? .....	335	10.3	Ziele des Supply Chain Managements ..	370
8.2	Haftungsabsicherung durch Haftungsversicherung .....	337	11	Schnittstellenproblematik .....	371
8.3	Gütersicherung .....	338	12	Push- und Pull-Prinzip .....	371
8.4	Zusätzliche Versicherungen gegen Elementarschäden .....	338	13	Efficient Consumer Response .....	371
9	Lagerdokumente .....	339	13.1	Kontraktlogistik .....	372
9.1	Lagerempfangsschein/Lagerquittung ..	339	13.2	Kontraktlogistiker .....	373
9.2	Lagerschein (§ 475 c HGB) .....	340	14	Vertragsinhalte von Kontraktlogistik-verträgen .....	374
9.3	FIATA Warehouse Receipt, (FWR)/ FIATA-Lagerschein .....	342	15	Logistik-AGB .....	375
10	Lagerkennzahlen .....	343	15.1	ABC- und XYZ-Analyse .....	376
10.1	Durchschnittlicher Lagerbestand ....	343	15.2	ABC-Analyse .....	376
10.2	Umschlagshäufigkeit, Lagerumschlag ..	345	15.3	Praxisbeispiel: ABC-Analyse .....	376
10.3	Durchschnittliche Lagerdauer .....	346	16	XYZ-Analyse .....	378
10.4	Lagerreichweite .....	346	16.1	Kombination von ABC- und XYZ-Analyse .....	378
10.5	Lagerauslastungsgrade .....	347	16.2	Bedarfsermittlung .....	379
				Bedarfsermittlungsverfahren .....	379
				Einfacher Mittelwert .....	379

16.3	Gleitender Mittelwert .....	380	8.5	Einsatzmöglichkeiten von Hub-and-Spoke-Systemen .....	417	
<b>17</b>	<b>Beschaffungstermine und Beschaffungsmenge .....</b>	<b>380</b>	<b>9</b>	<b>Entsorgungslogistik .....</b>	<b>418</b>	
17.1	Bestellpunktverfahren .....	380	9.1	Grundlagen .....	419	
17.2	Bestellrhythmusverfahren .....	381	9.2	Aufgaben .....	419	
<b>18</b>	<b>Optimale Bestellmenge .....</b>	<b>382</b>	<b>9.3</b>	Gesetze und Verordnungen zur Abfallproblematik .....	420	
	<b>Praxisbeispiel: Ermittlung der optimalen Bestellmenge .....</b>	<b>383</b>	<b>9.4</b>	Verpackungsverordnung .....	421	
			<b>9.5</b>	Duales System Deutschland und Grüner Punkt .....	423	
<b>M</b>	<b>Distributionslogistik .....</b>	<b>386</b>	<b>10</b>	<b>City-Logistik .....</b>	<b>423</b>	
<b>1</b>	<b>Grundlagen der Distributionslogistik .....</b>	<b>387</b>	<b>10.1</b>	Entwicklungen und Hintergründe der City-Logistik .....	423	
1.1	Aufgaben und Ziele der Distributionslogistik und Einordnung in der Logistikkette .....	387	10.2	Grundlagen der City-Logistik .....	424	
1.2	Kernfunktionen der Distributionslogistik .....	388	10.3	Umsetzungskonzepte .....	424	
1.3	Mehrwertdienstleistungen der Distributionslogistik .....	389	10.4	Chancen und Potenziale .....	425	
<b>2</b>	<b>Distributionsstrukturen .....</b>	<b>390</b>	<b>11</b>	Hemmnisse bei der Umsetzung von City-Logistik-Konzepten .....	426	
<b>3</b>	<b>Distributionskanäle .....</b>	<b>392</b>		<b>Ausblick – Distribution sichert Existenz .....</b>	<b>427</b>	
3.1	Direkter Vertrieb .....	392				
3.2	Indirekter Vertrieb .....	393				
3.3	E-Commerce .....	395				
<b>4</b>	<b>Anforderungen an Logistikdienstleister .....</b>	<b>396</b>	<b>1.1</b>	<b>N</b>	<b>Gefahrguttransporte .....</b>	<b>428</b>
<b>5</b>	<b>Kommissionierung .....</b>	<b>397</b>	<b>1.2</b>	<b>Nationale und internationale Rechtsvorschriften .....</b>	<b>429</b>	
5.1	Begriff und Aufgaben .....	397		Verhältnis von nationalem Recht zu internationalem Recht .....	429	
5.2	Wegstrategien .....	398		Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) .....	430	
5.3	Arbeitsabläufe bei der Kommissionierung .....	399		Umsetzung der Gefahrgutvorschriften im Unternehmen .....	431	
5.4	Kommissionierfehler und Folgen .....	400		<b>Organisation von Gefahrgut- transporten durch den Spediteur .....</b>	<b>432</b>	
5.5	Kommissionierverfahren – beleglose Kommissionierung .....	401		Beteiligte an der Gefahrgutbeförderung .....	432	
5.6	Kontrollen bei der Kommissionierung .....	405		Verhältnis Umgangsrecht zu Beförderungsrecht .....	433	
5.7	Kennzahlen der Kommissionierung .....	405		Verantwortlichkeiten der Beteiligten und deren Aufgaben nach ADR/ GGVSEB .....	433	
<b>6</b>	<b>Verpackung, Versandvorbereitung und -bereitstellung .....</b>	<b>408</b>		<b>Verzeichnis gefährlicher Güter nach ADR .....</b>	<b>435</b>	
<b>7</b>	<b>Tourenplanung .....</b>	<b>409</b>	<b>2.3</b>	Tabelle A .....	435	
7.1	Ziele und Aufgaben der Tourenplanung .....	410		Klassifizierung von Gefahrgut .....	435	
7.2	Einschränkungen bei der Tourenplanung .....	410		Zusammenladeverbote und Trenngesetze .....	440	
	<b>Praxisbeispiel: Tourenplanung .....</b>	<b>411</b>	<b>3.1</b>	<b>Durchführung von kennzeichnungspflichtigen Gefahrguttransporten .....</b>	<b>440</b>	
<b>8</b>	<b>Hub-and-Spoke-System .....</b>	<b>414</b>	<b>3.2</b>			
8.1	Begriffsdefinition .....	414	<b>3.3</b>			
8.2	Funktionsweise .....	414				
8.3	Hub-and-Spoke-Systeme und Direktverbindungen .....	415				
8.4	Vor- und Nachteile von Hub-and-Spoke-Systemen .....	416				

4.1	Kennzeichnung und Bezung der Gefahrgüter und der Beförderungseinheiten .....	440	6.1	Besondere Vorschriften für Gefahrgut-transporte mit Binnen- und Seeschiffen .....	455
4.2	Beispiele für die Kennzeichnung .....	442	6.2	Besondere Vorschriften für Gefahrgut-transporte mit der Eisenbahn .....	456
4.3	Gefahrgutausrüstung und Feuerlösch-ausrüstung .....	443	6.3	Besondere Vorschriften für Gefahrgut-transporte mit dem Flugzeug .....	456
4.4	Begleitpapiere nach ADR (Dokumen-tation) .....	443	7	<b>Ausblick – das Elektronische Beförderungspapier auch für Gefahrgut .....</b>	456
4.5	Verhalten bei Unfällen mit Gefahrgut ..	444			
4.6	Qualifikation der Fahrzeugführer .....	446			
4.7	Fahrwegbestimmung nach § 35 GGVSEB .....	446	<b>O</b>	<b>Marketingmaßnahmen entwickeln und durchführen ...</b>	457
5	<b>Freistellungsregelungen nach ADR ..</b>	446	1	Der Marketingbegriff .....	458
5.1	Kriterien zur Freistellung von den Gefahrgutvorschriften .....	446	2	Marktforschung .....	459
5.2	Beförderung von begrenzten Mengen Gefahrgut in Beförderungseinheiten ..	447	2.1	Primärerhebung .....	460
5.3	Freistellung der Beförderung von in begrenzten Mengen verpackten gefährlichen Gütern .....	448	2.2	Sekundärerhebung .....	460
5.4	Beförderung von in freigestellten Mengen verpackten Gütern .....	449	3	Kundeneinteilung nach der ABC-Analyse .....	461
5.5	Gegenüberstellung der Freistellungs-regelungen .....	450	4	Marketinginstrumente .....	462
	<b>Praxisbeispiel 1: Freistellung von begrenzten Mengen in zusammen- gesetzten Verpackungen .....</b>	450	4.1	Produkt- und Sortimentspolitik .....	462
	<b>Praxisbeispiel 2: Durchführung eines Gefahrguttransports und Anwendung der 1 000-Punkte-Regelung .....</b>	452	4.2	Preis- bzw. Kontrahierungspolitik .....	465
6	Gefahrgutbeförderungen mit weiteren Verkehrsträgern .....	455	4.3	Distributionspolitik .....	466
			4.4	Kommunikationspolitik .....	467
			4.5	Marketing-Mix .....	477
			4.6	Schrift und Sprache .....	477
				<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	479
				<b>Übersicht Incoterms .....</b>	484
				<b>Bildquellenverzeichnis .....</b>	485